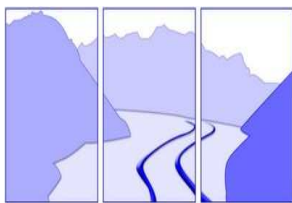


Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 10/2007



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

„Dum Herbscht entgägu“

Seite 2

Neues Gemeindewappen
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat
Richtigstellung

Seite 5

Kehricht
Trink- und Abwasser

Seite 6

National- & Ständerats-
wahlen

Seite 7

Mitteilung der Abfall-
beratung Oberwallis
Parkierungstaxen
Fahrzeuge für die Riede-
ralp

Seite 8

Fahrzeuge für die Riede-
ralp
Gratulationen
Geburten
Zur Statistik

Geschätzte Bevölkerung

Jetzt stehen wir mitten im Wahlherbst! Alle politischen Parteien geben ihr Bestes, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Versprechungen und Empfehlungen aller Orten. Wer hat da noch den Durchblick? Entscheidend bleibt jedoch der Umstand, dass die Randregionen VertreterInnen nach Bern schicken, die ihre Anliegen kennen und auch vertreten. Der neue Finanzausgleich, die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton, aber auch die neue Regionalpolitik bedeuten einen Quantensprung im bisherigen politischen Tagesgeschäft. Lang Bewährtes, wie beispielsweise die IHG-Darlehen, gibt es ab dem 1. Januar 2008 nicht mehr. Wenn Sie, geschätzte Damen und Herren, den Durchblick vermissen, scheuen Sie sich nicht, Rat zu suchen. Denn: **Wählen ist keine Kunst, eine Wahl treffen schon.** Der eidgenössische Parlamentsdienst hat für die Zeit vom 1. bis zum 19. Oktober 2007 von 15.00 bis 20.00 Uhr ein kostenloses Wahltelefon eingerichtet. Unter der Nummer 0800 802 007 (Wahltelefon des eidg. Parlamentsdienstes zu den Wahlen vom 21.10.2007) erhalten Sie kostenlos Auskunft auf Fragen zu den Wahlen.

schweiz.bewegt – Fit für die Euro: Das offizielle Projekt des Bundes für mehr Bewegung in den Gemeinden. Der Anlass wird durch die Gemeinde koordiniert und in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, Schulen, Privaten, Firmen usw. organisiert. Das wäre doch mal etwas anderes. Wir würden uns freuen, wenn sich ein oder mehrere Vereine entscheiden würden, an diesem Projekt mitzumachen. Eine Partnergemeinde zum Wettkampf herausfordern – und schon ist man dabei! Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen bei Fragen oder Unklarheiten jederzeit gerne zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang erlauben wir uns den Hinweis auf die neue Broschüre von **Pro Seneclute Wallis**. Sie enthält die Angebote und Dienstleistungen der Stiftung für die ältere Generation. Die Direktion ihrerseits ist überzeugt, dass diese neben dem Ansporn zu einer aktiven Lebensgestaltung in reifen Jahren auch zum Austausch und damit zur Solidarität zwischen den Generationen beiträgt. Diese Broschüre kann auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

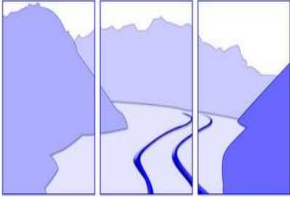
Acht Sachen, die Erziehung stark machen! Das ist eine Kampagne des Schweizerischen Bundes für Elternbildung SBE, welches im Wallis durch den Verein Schule und Elternhaus, Sekretariat für Gleichstellung und Familie, ZET und andere unterstützt wird. Mehr Infos unter www.e-e-e.ch. Das Ziel dieser Kampagne besteht darin, Erziehung ins Gespräch zu bringen, um die Rechte der Kinder zu stärken und alle, die an der Erziehung junger Menschen beteiligt sind, zu unterstützen und zu stärken. In den Medien ist heute das Thema Jugendgewalt und Jugendkriminalität omnipräsent. Daneben geht vergessen, dass rund 95% der Kinder und Jugendlichen davon nicht betroffen sind. Die Diskussion ist zu entpolarisieren und auf eine sachliche Ebene zu bringen. Gegenseitige Schuldzuweisungen bringen in der Sache nicht weiter. Der Erziehung kommt jedoch in der ganzen Diskussion eine wichtige Rolle zu. Der Gemeinderat hat entschieden, diese Kampagne soweit wie möglich zu unterstützen. Auf jeden Fall werden wir auf die verschiedenen Veranstaltungen hinweisen.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, Ihnen allen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement im vergangenen Sommer zu **danken**. Es ist nicht selbstverständlich, dass rund um Haus und Hof Ordnung herrscht. Der Gemeinderat hat in Anerkennung Ihres Verständnisses und Ihrer Bemühungen entschieden, auf die Schaffung eines Verschandlungsreglements zu verzichten. Stattdessen erlauben wir uns, Fehlbare auf ihre Pflichten aufmerksam zu machen. Bis heute scheint dies die richtige Strategie zu sein.

Herzlich, Graziella Walker Salzmann
Gemeindepräsidentin



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 10/2007

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

„Dum Herbst entgägu“

Seite 2

Neues Gemeindewappen

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Richtigstellung

Seite 5

Kehricht

Trink- und Abwasser

Seite 6

National- & Ständerats-
wahlen

Seite 7

Mitteilung der Abfall-
beratung Oberwallis

Parkierungstaxen

Fahrzeuge für die Riede-
ralp

Seite 8

Fahrzeuge für die Riede-
ralp

Gratulationen

Geburten

Zur Statistik

Neues Gemeindewappen

Die Gemeinde Riederalp wird am 1. November 2007 vierjährig. Bis heute steht immer noch ein wichtiges identitätsstiftendes Element im Rahmen der Fusion zur Gemeinde Riederalp aus, nämlich das neue Wappen. Der Gemeinderat hat sich dieser Angelegenheit angenommen und sich zum Ziel gesetzt, dass das neue Gemeindewappen vor Ablauf der laufenden Legislaturperiode geschaffen sein wird. Alle eingegangenen Vorschläge hat der Gemeinderat einem Büro zur Prüfung unterbreitet. Anlässlich seiner Sitzung vom 6. August 2007 hat der Gemeinderat den Entwurf gutgeheissen und das Dossier an die kantonal zuständige Behörde zur Prüfung weitergeleitet. Nach Erhalt des Vorprüfungsentscheides wird das Wappen der Urversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet. Schliesslich bedarf es noch einer Homologation durch den Staatsrat des Kantons Wallis. Bei dieser Gelegenheit danken wir allen, die sich in irgendeiner Weise für das neue Gemeindewappen engagiert haben.

Wie es üblich ist, braucht ein neues Wappen und damit eine neue Gemeindefahne auch eine Patin und einen Paten. Alle Interessierten sind eingeladen, sich für dieses Ehrenamt zu melden und zwar bei der Gemeindepräsidentin, welche auch für allfällige Fragen zur Verfügung steht.

Graziella Walker Salzmann, Präsidentin

Aus dem Gemeinderat

Seit anfangs Jahr sind auf der Gemeindekanzlei 63 neue Baugesuche eingegangen. Der Gemeinderat hat deren 43 bewilligt, teils unter Auflagen.

Sitzung vom 26. April 2007

- ◆ Der Gemeinderat beschliesst, dass Rundholzbauten grundsätzlich zulässig sind, jedoch mit entsprechenden Auflagen.
- ◆ Die Rechnungsurversammlung 2006 wird vorbereitet und die entsprechenden Reglementsänderungen, welche zur Beschlussfassung vorgelegt werden, verabschiedet.
- ◆ Der Gemeinderat befasst sich mit verschiedenen Signalisationsänderungen, verwirft jedoch in der Folge die jeweiligen Anträge.
- ◆ Der Gemeinderat spricht sich für das Offenlassen der Wasserleitungen aus.
- ◆ Gegenstand der Diskussionen bilden die Einführung eines Qualitätssicherungssystemes in der Wasserversorgung in Zusammenarbeit mit dem Brunnenmeister, sowie die private Abwasserleitung auf der Goppleralpe, welche von einer Genossenschaft betrieben wird.

◆
Sitzung vom 9. Mai 2007

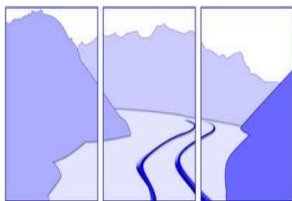
- ◆ Der Gemeinderat beschliesst, dass für die Organisation von öffentlichen Anlässen eine Checkliste erarbeitet werden soll, welche die Rechte und Pflichten der Veranstalter regelt.
- ◆ Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass das geltende Reglement betr. Lärmbekämpfung und Verkehr noch in dieser Legislaturperiode überarbeitet werden wird, wobei nach einer einheitlichen Regelung für das Plateau Riederalp — Bettmeralp gesucht werden sollte. Dieser Antrag wird der Urversammlung vorgelegt.
- ◆ Es wird eine Unterstützung des Projektes open wireless gesprochen.
- ◆ Der Gemeinderat stellt fest, dass die Aufgabenteilung zwischen RMT und Gemeinde immer noch nicht gemacht wurde. Das Finanzinspektorat verlangt eine solche.



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 10/2007



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

„Dum Herbscht entgägu“

Seite 2

Neues Gemeindewappen

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Richtigstellung

Seite 5

Kehricht

Trink- und Abwasser

Seite 6

National- & Ständerats-
wahlen

Seite 7

Mitteilung der Abfall-
beratung Oberwallis

Parkierungstaxen

Fahrzeuge für die Riede-
ralp

Seite 8

Fahrzeuge für die Riede-
ralp

Gratulationen

Geburten

Zur Statistik



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 31. Mai 2007

- ◆ Der Gemeinderat beschliesst das Programm für die Einladung der Patengemeinde der ehemaligen Gemeinde Goppisberg, Bottighofen. Der Besuch findet am Wochenende vom 30.06./01.07.2007 statt.
- ◆ Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom desolaten baulichen Zustand des Schulhauses Greich und beschliesst, als erste Massnahme die defekten Storen zu demontieren.
- ◆ Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zum neuen Gesetz über die Regionalpolitik.
- ◆ Der Gemeinderat befasst sich mit dem Unterhalt der Wanderwege und stellt fest, dass die Koordination und Kommunikation nicht immer einwandfrei klappen.
- ◆ Aus dem Bericht der historischen Altlastenuntersuchung geht hervor, dass keine technische Untersuchung der Deponie Malische gemacht werden muss. Die Gerinnenanierung im Bereich der Deponie erfolgt im Rahmen der Realisierung des Hochwasserschutzkonzepts.

Sitzung vom 18. Juni 2007

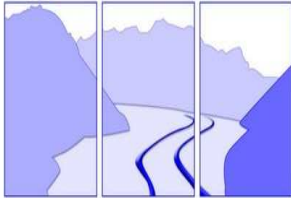
- ◆ Der Gemeinderat beschliesst die Anstellung der Lehrpersonen für die Primarschule Ried-Mörel unter Vorbehalt der Änderung der Schulsituation im neuen Schuljahr 2008/2009.
- ◆ Der Gemeinderat beschliesst, ein neues Reglement betr. Parkplatzabgeltungen zu erarbeiten und dabei eine Erhöhung der Ersatzabgabe prüfen zu lassen.
- ◆ Es wird die Sanierung des Brunnendaches Goppisberg beschlossen.
- ◆ Der Gemeinderat beschliesst den Betritt zur Leistungsvereinbarung ausserschulische Kinderbetreuung.

Sitzung vom 4. Juli 2007

- ◆ Der Gemeinderat beschliesst die provisorische Instandstellung der Dämme der Deponie Twidel.
- ◆ Der Sanierung des Wanderweges Blausee — Riederfurka wird zugestimmt und beschlossen, das entsprechende Gesuch einzureichen. Die Arbeiten werden vom Kanton subventioniert. Die Übernahme der Restkosten ist noch nicht geklärt.
- ◆ Die neuen Vorschriften zur Abfallverbrennung im Freien werden zur Kenntnis genommen. Die Vormeinung des Kantons ist notwendig. Bewilligung nur auf schriftliches Gesuch hin.

Sitzung vom 6. August 2007

- ◆ Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag für ein neues Wappen zu.
- ◆ Der Gemeinderat befasst sich mit verschiedenen Anträgen aus der Verkehrskommission und bestätigt den nur ausnahmsweise bewilligten Einsatz von Stahlraupen.
- ◆ Der Verlängerung des Vertrages betr. Oberwalliser Viehannahmestellen wird zugestimmt.
- ◆ Der Gemeinderat befasst sich mit verschiedenen Verstössen gehen das Reglement betr. Lärmbekämpfung und Verkehr und spricht entsprechende Bussen aus.
- ◆ Der Gemeinderat stimmt dem erarbeiteten Entwurf zum Reglement Parkplatzersatzabgaben zu, und wird dieses mit einer Erhöhung bzw. einer Staffelung der Erhöhung an die kantonal zuständigen Behörden zur Vorprüfung weiterleiten.



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 10/2007

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

„Dum Herbst entgägu“

Seite 2

Neues Gemeindewappen

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Richtigstellung

Seite 5

Kehricht

Trink- und Abwasser

Seite 6

National- & Ständerats-
wahlen

Seite 7

Mitteilung der Abfall-
beratung Oberwallis

Parkierungstaxen

Fahrzeuge für die Riede-
ralp

Seite 8

Fahrzeuge für die Riede-
ralp

Gratulationen

Geburten

Zur Statistik

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 20. August 2007

- ◆ Im Rahmen der Grundbuchvermessung werden verschiedene Einsprachen behandelt.
- ◆ Der Gemeinderat beschliesst, sich im Jahr 2008 vertieft mit Zweitwohnungsbau und dessen Auswirkungen zu befassen.
- ◆ Der Gemeinderat bekräftigt seinen Entscheid, die Dörfer Greich und Goppisberg von jeglichem Verkehr freizuhalten.
- ◆ Der Gemeinderat lehnt es ab, die Ruhezeiten im Reglement betr. Lärmbekämpfung und Verkehr noch mehr einzuschränken, stellt jedoch gleichzeitig fest, dass gegen Ruhezeitverstösse konsequenter vorgegangen werden muss.
- ◆ Die Gemeinde wird bei der ARBAG eine Umnutzung der Milchannahmestelle prüfen lassen.

Sitzung vom 27. August 2007

- ◆ Der Gemeinderat behandelt eine Gesamtofferte für die Sanierung der gemeindeeigenen Reservoire. Die dabei anfallenden Kosten sprengen das Unterhaltsbudget, weshalb sich der Gemeinderat für eine Sanierung von Reservoir zu Reservoir entschieden hat.
- ◆ Der Gemeinderat beschliesst einen aus Sicherheitsgründen notwendigen Holzschlag oberhalb der Aletschpromenade und des Spielplatzes.

Die nächste **Alteisensammlung** findet am 19./20. Oktober 2007 statt und zwar wie folgt:

Plateau Riederalp:	Freitag, 19. Oktober 2007	08.00-12.00 & 13.30-16.00 Uhr
Dorf Greich:	Samstag, 20. Oktober 2007	07.30-07.45 Uhr
Dorf Goppisberg:	Samstag, 20. Oktober 2007	07.45-08.00 Uhr
Dorf Ried-Mörel:	Samstag, 20. Oktober 2007	09.00-11.30 Uhr

Richtigstellung

Versehentlich wurde beim Versand der Gebührenrechnungen 2007 ein altes Merkblatt zur Handhabung der Kehrichtentsorgung beigelegt.

Betreffend die Abgabe des Sperrgutes gelten weiterhin die Richtlinien, wie sie im letzten Mitteilungsblatt Nr. 9/2007 publiziert wurden.

„Nicht komprimierbares Sperrgut in kleineren Mengen bis ca. 4 m³, wie Holz bis 120cm lang, Fenster, Türen, Möbel usw. kann nur am **Montag und Dienstag** angeliefert werden und wird im Güterverlad Riederalp auf Rollpaletten verladen. Dabei ist eine Anlieferung bis max. 4 Rollpaletten möglich.“

Die Gemeindeverwaltung

Korken gehören nicht in den Hauskehricht!

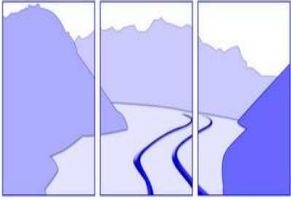
Kork ist ein natürlicher, sich reproduzierender und ökologisch absolut unbedenklicher Wertstoff, der sich 100%ig wieder verwerten lässt. Korken können an verschiedenen Annahmestellen zurückgegeben werden. Mehr erfahren Sie unter: www.korken.ch.



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 10/2007



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

„Dum Herbscht entgägu“

Seite 2

Neues Gemeindewappen

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Richtigstellung

Seite 5

Kehricht

Trink- und Abwasser

Seite 6

National- & Ständerats-
wahlen

Seite 7

Mitteilung der Abfall-
beratung Oberwallis

Parkierungstaxen

Fahrzeuge für die Rieder-
alp

Seite 8

Fahrzeuge für die Rieder-
alp

Gratulationen

Geburten

Zur Statistik

Kehricht

Alle Monate wieder bin ich versucht zu sagen, beziehungsweise zu schreiben: Auch während der vergangenen Sommersaison hat uns die unsachgemässe Entsorgung von Kehricht auf dem Plateau über die akzeptablen Verhältnisse hinaus beschäftigt. Sind es während der Wintersaison die schwarzen Kehrichtsäcke, die uns das Leben schwer machen, sind es in diesem Sommer Kehrichtsünder, die die Kehrichtsammelstellen häufig dazu missbrauchen, um ausgediente Wohnungseinrichtungen zu entsorgen. Dies zeigt auf, dass es nicht nur Feriengäste und Tagestouristen sind, die sich nicht an die Spielregeln halten. Vielmehr liegt der Verdacht nahe, dass Wohnungs- und Chaletbesitzer ihre aussortierten Möbel auf Kosten der Gemeinde entsorgen. Abgesehen davon, dass die Kosten für die korrekte Entsorgung schlussendlich vom Steuerzahler berappt werden müssen und ein solches Verhalten entsprechend unfair ist: Dinge wie Betten, Schränke oder Stühle würden häufig ohne viel Aufwand einen Abnehmer/eine Abnehmerin finden: Ein kostenloses Inserat im Coop oder eine entsprechende Meldung bei Riederalp-Mörel Tourismus wären nur zwei von vielen möglichen Varianten.

Eine erste Sofortmassnahme um das Kehrichtproblem längerfristig lösen zu können, muss leider auf das kommende Frühjahr verschoben werden: Das Kehrichthaus in den „Schweiben“ bleibt für die Wintersaison 2007/2008 bestehen. Die Versetzung verzögert sich, da der neue Standort sich zum einen ausserhalb der Bauzone befindet, in fremdem Eigentum ist und zum anderen die Grenzabstände zum Wald eingehalten werden müssen. Somit muss die Gemeinde die entsprechenden Gesuche stellen und ist auf das Einverständnis von Sitten angewiesen. Da sich solche Prozedere erfahrungsgemäss immer in die Länge ziehen und zum Geduldspiel werden, wird diese bauliche Veränderung vorderhand zurückgestellt.

Abschliessend gebe ich der Hoffnung Ausdruck, dass sich die Kehrichtdisziplin auch so nachhaltig verbessert: An Informationen durch die Gemeinde und an Bussen, die verhängt wurden, kann es zumindest nicht mehr liegen. Die Hoffnung stirbt ja angeblich zuletzt...

Marc Berchtold, Gemeinderat

Trink- und Abwasser

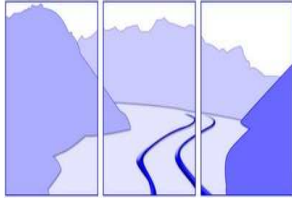
Gemäss Information durch den Gemeinderat an der letzten Urversammlung erarbeitet die Wasserkommission einen Vorschlag für ein neues Gebührenreglement für das Trink- und Abwasser. Die Arbeiten gehen voran, gestalten sich aber schwierig und zeitintensiv. Ein neues Reglement muss unabhängig vom Wohnort innerhalb der Gemeinde den Bedürfnissen aller Bürger und Bürgerinnen im gleichen Rahmen entsprechen. Dies betrifft sowohl die Festsetzung der Grundgebühr wie auch die Messung und Verrechnung des effektiven Wasserverbrauchs.

Nach der Vorprüfung durch die kantonale zuständige Behörde und die Beschlussfassung im Gemeinderat werden die Mitglieder der Wasserkommission die Bevölkerung anlässlich der Urversammlung im November 07 detailliert informieren. Über eine allfällige Annahme des neuen Reglements entscheiden unsere Bürger und Bürgerinnen anlässlich des Urnenganges vom 24. Februar 2008. Auf Grund des administrativen Aufwands und der Kosten wird diese Abstimmung mit der eidgenössischen kombiniert und bei Annahme des Reglements durch das Stimmvolk wird dieses rückwirkend auf den 01. Januar 2008 in Kraft gesetzt.

Marc Berchtold, Gemeinderat



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 10/2007

National- und Ständeratswahlen vom 21. Oktober 2007

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

„Dum Herbscht entgägu“

Seite 2

Neues Gemeindewappen

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Richtigstellung

Seite 5

Kehricht

Trink- und Abwasser

Seite 6

National- & Ständeratswahlen

Seite 7

Mitteilung der Abfallberatung Oberwallis

Parkierungstaxen

Fahrzeuge für die Riederalp

Seite 8

Fahrzeuge für die Riederalp

Gratulationen

Geburten

Zur Statistik

Werte Einwohner und Einwohnerinnen in den letzten Tagen haben Sie die Unterlagen für die National- und Ständeratswahlen vom 21. Oktober 2007 erhalten. Wir möchten es nicht unterlassen, Ihnen zu diesen beiden Wahlen einige wichtige Punkte bekannt zu geben.

- ◆ Die Stimmkarte ist zu unterzeichnen und bei den Wahlen mitzubringen. Bei der schriftlichen Abstimmung muss sie unterschrieben und beigelegt werden.
- ◆ Bei den Nationalratswahlen kann man 7 Kandidaten die Stimme abgeben. Man kann auch einem Kandidaten 2 Stimmen geben. Das heisst, dass Kumulieren gestattet ist.
- ◆ Ungültig ist Ihr Wahlzettel, wenn folgende Punkte nicht eingehalten werden:
 - Auf dem Wahlzettel steht ein Name eines nicht offiziellen Kandidaten.
 - Alle Namen sind gestrichen.
 - Es wird ein nicht amtlicher Wahlzettel eingeworfen.
 - Der Wahlzettel ist anders als handschriftlich ausgefüllt oder abgeändert (Schreibmaschinen dürfen nicht verwendet werden).
 - Ehrverletzende Ausdrücke sind auf dem Wahlzettel aufgeführt.
 - Der Wahlzettel befindet sich nicht in einem amtlichen Briefumschlag oder ein leerer Umschlag wird in die Urne geworfen.
- ◆ Für die Ständeratswahlen gelten dieselben Ungültigkeitsregeln wie bei den Nationalratswahlen. Bei den Ständeratswahlen können jedoch nur zwei Kandidierende unterstützt werden. Es darf auf jeden Fall nur ein Wahlzettel in das offizielle Kuvert gelegt werden.
- ◆ Kumulieren ist bei den Ständeratswahlen nicht gestattet.

Die Wahlurnen für die National- und Ständeratswahlen vom 21. Oktober 2007 sind wie folgt geöffnet:

- Persönliche Stimmabgabe in den Büros der Gemeindekanzlei (Ried-Mörel & Riederalp)
Donnerstag, 18.10.2007 und Freitag 19.10.2007 von 14.30 – 16.30 Uhr.
Das Wahlmaterial darf nicht in die Briefkästen der Gemeinde geworfen werden!
- Am Samstag, 20.10.2007 im Bürgerhaus in Goppisberg von 14.30 bis 15.00 Uhr, im Schulhaus in Greich von 15.15 bis 15.45 Uhr, im Gemeindebüro Moosfluh auf der Riederalp von 17.00 bis 18.00 Uhr und im Schulhaus in Ried-Mörel von 19.00-20.00 Uhr).
- Am Sonntag, 21. Oktober 2007 im Schulhaus in Ried-Mörel vom 10.30-11.30 Uhr.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindekanzlei in Ried-Mörel gerne zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung

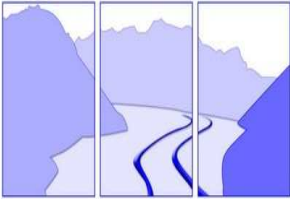
Nun wünschen wir allen Wählern und Wählerinnen eine glückliche Hand für das Ausfüllen der bereits versandten Wahlunterlagen. Termine nicht verpassen!



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn

Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 10/2007



Inhaltsverzeichnis

Seite 1

„Dum Herbst entgägu“

Seite 2

Neues Gemeindewappen

Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Richtigstellung

Seite 5

Kehricht

Trink- und Abwasser

Seite 6

National- & Ständerats-
wahlen

Seite 7

Mitteilung der Abfall-
beratung Oberwallis

Parkierungstaxen

Fahrzeuge für die Riede-
ralp

Seite 8

Fahrzeuge für die Riede-
ralp

Gratulationen

Geburten

Zur Statistik

Mitteilung der Abfallberatung Oberwallis

MERKBLATT / HAUSKEHRICHT / SPERRGUT / PLOMBEN

Bereitstellung Hauskehricht und Sperrgut:

- ◆ Hauskehricht wird nur in Gebührensäcken mitgenommen. Alle anderen Abfallsäcke werden nicht mitgenommen.
- ◆ In Ausnahmefällen wird loses Sperrgut (Styropor, Isolationsmaterial, Schafwolle ect.) in durchsichtigen und mit einer Sperrgutmarke versehenen Plastiksäcken mitgenommen.
- ◆ Sperrgut ist offen zur Entsorgung bereitzustellen (höchstens 30 kg / 2 m lang (Plateau Riederalp sperrige Güter max. 1.20m)); das Material zusammengeschnürt abgeben (z.B. 2 Schlitten zusammengebunden).

Containerplomben:

- ◆ Ab sofort sind nur noch die neuen Plomben gültig. Firmen die noch im Besitz von alten Plomben sind, können diese zum Umtausch an folgende Adresse senden:
Brunner AG Transporte
Termerweg 21
3900 Brig-Glis

Besten Dank für die Kenntnisnahme und Ihr Verständnis!

Parkierungstaxen

Wie bereits in den Mitteilungsblättern Nr. 7/2006 und Nr. 8/2007 angekündigt wurde, sind die Parkgebühren auf dem ganzen Gemeindegebiet per 01. Oktober 2007 angepasst worden. Um hier einen Punkt hervorzuheben: die 1. Stunde ist gratis, aber die Parkuhr muss auch für diese Zeit bedient werden. Alle anderen Neuerungen sind auf der Uhr ersichtlich. Mit diesen Anpassungen werden die Aufenthalte in den Dörfern hoffentlich noch sympathischer.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns die Mitteilung, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge, die auf öffentlichen Plätzen abgestellt werden, gebührenpflichtig sind. Die zuständigen Kontrolleure sind angehalten, entsprechende Kontrollen durchzuführen.

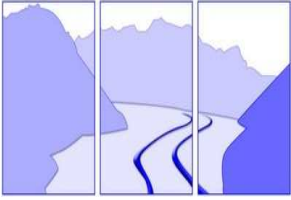
Die Gemeindeverwaltung

Fahrzeuge für die Riederalp

Die Verkehrskommission der Riederalp macht sich laufend Gedanken über die Entwicklung des Verkehrs auf dem Plateau Riederalp. In den vergangenen Jahren hat sich das Angebot auf dem Fahrzeugmarkt laufend verbessert. Das Reglement betreffend Lärmbekämpfung und Verkehr sieht im Art. 21 vor, dass man sich dieser Tatsache nicht verschliessen soll und dem Einsatz neuer geeigneter Fahrzeuge eine Tür offen lassen soll. Nachdem Motorschlitten mit Viertakt-Motoren getestet wurden, hat man diese im Reglement zugelassen. Wenn die Motorschlitten vorschriftsgemäss benutzt werden (Geschwindigkeit), werden diese auch von den Gästen positiv beurteilt. Ein grosser Vorteil ist die bessere Strassenqualität für Fussgänger und dass ein Grossteil der Transporte und Taxis mit kleineren und wirtschaftlicheren Fahrzeugen ausgeübt werden kann.

In den vergangenen zwei Wintern wurden auch zwei Quads (kleine Pneufahrzeuge mit Verbrennungsmotor) als Versuch zugelassen. Auch hiermit haben wir gute Erfahrungen gemacht, was die Leistung und Einsatzmöglichkeiten anbelangt. Auf allen mit den Raupenfahrzeugen gepressten Strassen konnte problemlos und ohne Beschädigung der Schneeoberfläche gefahren werden. Wie bei den Motorschlitten hat sich auch bei diesen Fahrzeugen gezeigt,





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 10/2007

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

„Dum Herbst entgägu“

Seite 2

Neues Gemeindewappen
Aus dem Gemeinderat

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 4

Aus dem Gemeinderat
Richtigstellung

Seite 5

Kehricht
Trink- und Abwasser

Seite 6

National- & Ständerats-
wahlen

Seite 7

Mitteilung der Abfall-
beratung Oberwallis
Parkierungstaxen

Fahrzeuge für die Riede-
ralp

Seite 8

Fahrzeuge für die Riede-
ralp
Gratulationen
Geburten
Zur Statistik

dass sich der Einsatz ohne Aufsehen und Reklamationen eignet, solange die Geschwindigkeiten (20 kmh) eingehalten werden.

Quads Ranger Gator-John Deer als Jahresfahrzeuge?

Diese Frage wurde auch in der Verkehrskommission heftig diskutiert. Die Verkehrskommission und die Gemeinde haben sich dann zu einem Versuch mit einem Gator John Deer im Sommer entschieden. Als Versuchsperiode wurde die Woche von Riederalp Kultur gewählt. In dieser Woche sind am meisten Sommergäste vor Ort und es ist wohl am besten wahrzunehmen, wie die Gäste auf solche für die Riederalp neue Fahrzeuge reagieren. Der Sommer ist im Bezug auf Verkehr und Lärm von unsern Gästen die empfindlichere Saison.

Mit gemischten Gefühlen bin ich mit dem Gator John Deer durch die von Fussgängern stark frequentierten Strassen der Riederalp gefahren. Die Feriengäste haben keinerlei Reaktionen gezeigt. Einige Einheimische hatten sogar gemeint, sie hätten mich mit dem von der Karosserie gleich aussehenden Elektrofahrzeug von Herr Kranzfelder gesehen. Mit der Erwartung von Kritik waren die Erfahrungen welche ich während den Testfahrten gegenüber Fussgängern gemacht habe, sehr positiv. Zu diesem Thema vertrete ich die Meinung, dass die Wirtschaftlichkeit der Warentransporte / Warenbeschaffung und Taxis im Auge zu behalten sind. Wir haben auf der Riederalp neben dem Verteiler von Waren und Gepäck, bereits die Kosten des Transports mit der Bahn. Die Autofreiheit hat schon ihren Preis, aber wenn es sinnvolle Lösungen gibt, mit wirtschaftlichen und vor allem kleineren Fahrzeugparks die gleichen Aufgaben zu erfüllen, sollten wir darüber weiter nachdenken und diskutieren. Es ist an dieser Stelle noch anzufügen, dass der grösste Teil der Reklamationen rund um das Transportwesen über die hohen Preise eingehen. Aus diesem Grund sollte eine Kostensenkung, welche nicht oder kaum die Qualität des Orts im Bezug auf Verkehr und Lärm beeinträchtigt, weiter diskutiert werden.

Die Verkehrskommission und die Gemeinde sind für Anregungen dankbar.

Sepp Bürcher, Gemeinderat

Gratulationen

Zum **Wiegenfest** dürfen wir gratulieren am

- 25. Oktober Stucky Auxilius zum 88. Geburtstag
- 28. Oktober Karlen Wilhelm zum 81. Geburtstag im Altersheim St. Michael in Naters
- 29. Oktober Nellen Leonie zum 80. Geburtstag
- 04. November Schwery-Imhof Rosina zum 82. Geburtstag
- 12. November Stucky-Biderbost Rosa zum 85. Geburtstag
- 11. Dezember Seifert-Löffel Marianne zum 80. Geburtstag
- 24. Dezember Stucky-Albrecht Luisa zum 86. Geburtstag
- 26. Dezember Kummer Alexander zum 82. Geburtstag

Geburten

Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern Cornelia und Martin Kummer zur Geburt von Quirin Vinzenz, geboren am 10. Juli 2007, den glücklichen Eltern Karin und Roger Stucky zur Geburt von Silas, geboren am 16. August 2007 und der glücklichen Anna Imhof zur Geburt von Joshua, geboren am 15. September 2007.

Zur Statistik

Am 03. Oktober 2007 zählte die Gemeinde Riederalp 547 Einwohnerinnen und Einwohner, davon 59 ausländische Staatsangehörige.

Graziella Walker Salzmann, Gemeindepräsidentin

